**Prüfungsfragen (Romanistische Fundamente)**

**1) Exegese (28 Punkte)**

**D 20.2.5.2** (*Marcian libro singulari ad formulam hypothecariam*)

*Si quis fideiubeat, cum res illius a debitore pro quo fideiussit pignori data sit, belissime intellegitur hoc ipso, quod fideiubeat, quodammodo mandare res suas esse obligatas. Sane si postea sint eius res hypothecae datae, non erunt obligatae.*

**Übersetzung**: (Marcian in der Einzelschrift über die Pfandklage)

Übernimmt jemand eine Bürgschaft, nachdem eine ihm gehörige Sache von dem Schuldner, für den er sich verbürgt hat, verpfändet worden ist, so ist es ein sehr schöner Gedanke, dass er eben dadurch, dass er sich verbürgt, gewissermaßen seine Sachen in die (pfandrechtliche) Verpflichtung schickt. Wurden seine Sachen allerdings erst danach verpfändet, haften sie nicht.

Schreiben Sie eine Exegese zum Quellentext, der in das 2. Buch der Digesten in quibus causis pignus vel hypotheca tacite contrahitur (in welchen Fällen ein Pfandrecht oder eine Hypothek stillschweigend bestellt wird) eingeordnet ist, und gehen Sie dabei insbesondere auch auf die prozessuale Durchsetzbarkeit der Ansprüche ein!

**Ihre Lösung:**

**2) Rechtshistorische Fragestellung (12 Punkte)**

1) In welche Textkategorien werden die Texte der klassischen Juristen unterteilt?

2) In welche dieser Kategorien ist die obige Quelle D 20.2.5.2 einzuordnen?

3) Erläutern Sie den Weg, auf dem diese Quelle in unsere Zeit überliefert wurde.

**Ihre Lösung:**

**\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

**Fortsetzung** **der Prüfungsfragen auf der nächsten Seite!**

**3) Sachenrecht (20 Punkte)**

Bellona übergibt Anfang Oktober ihrem Bekannten Carus eine Schmuckschatulle mit der Bitte, diese in ihrem Namen ihrem Neffen Lucius zu schenken.

Als er Lucius eine Woche später sieht, übergibt Carus ihm die Schmuckschatulle mit den Worten: „Dies soll ein Geschenk der Bellona an dich sein.“ Lucius bedankt sich überschwänglich bei Carus.

Im November des darauffolgenden Jahres verlangt Bellonas Onkel Stilo die Schmuckschatulle von Lucius zurück, weil die Schmuckschatulle von ihm (Stilo) der Bellona im Zuge einer Leihe überlassen worden war. Bellona hatte darauf aber ganz vergessen, als sie die Schatulle dem Carus übergeben hat.

Wie beurteilen Sie den Herausgabeanspruch des Stilo?

**Ihre Lösung:**

**4) Schuldrecht (20 Punkte)**

Brutus bürgt gegen den ihm vorher deutlich erklärten Willen der Cassandra (weil er dieser helfen will) für die Kaufpreiszahlung der Cassandra, die von Victor drei Schafe für 1000 gekauft hat. Die Schafe werden an Cassandra übergeben, aber Cassandra zahlt nicht zum vereinbarten Zeitpunkt. Nun nimmt Victor stattdessen den Brutus in Anspruch, der die 1000 anstandslos bezahlt.

Beurteilen Sie allfällige Regressansprüche des Brutus gegen Cassandra!

**Ihre Lösung:**

**\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

**Fortsetzung der Prüfungsfragen auf der nächsten Seite!**

**5) Rechtsvergleichende Fragestellung (8 Punkte)**

§ 1041 AGBG bestimmt: *Wenn ohne Geschäftsführung eine Sache zum Nutzen eines andern verwendet worden ist; kann der Eigentümer sie in Natur, oder, wenn dies nicht mehr geschehen kann, den Wert verlangen, den sie zur Zeit der Verwendung gehabt hat, obgleich der Nutzen in der Folge vereitelt worden ist*. Auf welches Institut des klassischen römischen Rechts geht dieser sog. Versionsanspruch zurück und wozu diente es?

**Ihre Lösung:**

**6) Deliktsrecht (16 Punkte)**

Menelaos wandert auf einem Feldweg zwischen Rom und Aricia. Da kommen ihm Belisar und Priamos, Sklaven der Xanthippe, entgegen. Belisar läuft mit einem gezückten Schwert auf Menelaos los; sein Begleiter Priamos unternimmt nichts zu Belisars Unterstützung. Menelaos macht Belisar erst kampfunfähig, indem er ihn niederschlägt, sodass dieser benommen liegen bleibt. Dann zieht er sein Messer, um dem auf dem Boden liegenden Belisar „den Rest zu geben“. Jetzt schlägt Priamos auf Menelaos ein, um seinen Freund zu retten, und wird von Menelaos erstochen. Welche Ansprüche hat Xanthippe?

**Ihre Lösung:**

**7) Schuldrecht (16 Punkte)**

Secundus ist unsterblich in Prima verliebt, weswegen diese ihn reichlich ausnützt. So treibt er auf Bitten der Prima bei einem ihrer Schuldner in einer Nachbarstadt 10.000 ein und verwahrt sie in seinem Schließfach. Weiters hat sie ihn gebeten, einen besonders „aufdringlichen“ Käse zum „Reifen“ in seinem Keller einzulagern. Und sie hat ihn überredet, ihr einen Hund (Wert 100) um 40 zu verkaufen und ihr den Preis überdies noch zu stunden. Welche Ansprüche hat Prima gegen Secundus, wenn sie ihm auf sein Bitten hin gestattet hat, das von den Schuldnern eingetriebene Geld als Darlehen zu verwenden?

**Ihre Lösung:**

**\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**